



EINGLIEDERUNG VON
ALLEINERZIEHENDEN UND
ARBEITSMARKTFERNEREN ELTERN
IN DEN ARBEITSMARKT

GLIEDERUNG

- Ausgangssituation
- Herausforderung & Auftrag
- Vom Auftrag zur Idee
- Innovative Ansätze mit Förderung durch den ESF in Bayern:
 - AMIKA – Aktiv mit Kind am Arbeitsmarkt
 - Manage it – Berufsabschluss in Teilzeit
- Fazit



AUSGANGSSITUATION I

- Situation der Zielgruppe:
 - Besonders unter Alleinerziehenden hoher Anteil im ALG II – Bezug bei langer Verweildauer und zumeist komplexen Profillagen
 - Vielfach ohne Berufsabschluss
 - Hohes Armutsrisiko und generationsübergreifende Armut

AUSGANGSSITUATION II

- Situation am Arbeitsmarkt:
 - Kinderbetreuende als zunehmend wichtige Ressource der Nachwuchs- und Fachkräftesicherung
 - Steigende Bedeutung von Familienfreundlichkeit als Wettbewerbsfaktor in der Mitarbeiterrekrutierung & –bindung

HERAUSFORDERUNG & AUFTRAG I

- Alleinerziehende & arbeitsmarktfernere Eltern:
 - Orientierung & Perspektiventwicklung
 - Vom „Schutzschild Kind“ zum Vorbild
 - Persönlichkeitsstärkung und Förderung beruflicher Kompetenzen
 - Unterstützung bei Alltagsbewältigung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 - Schaffen materieller Sicherheit

HERAUSFORDERUNG & AUFTRAG II

- Wirtschaft, Politik & Gesellschaft
 - Arbeitgeber für Zielgruppe interessieren, Vorbehalte abbauen, Gewinn aufzeigen
 - Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Generationenübergreifend Benachteiligungen entschärfen und Armutsrisiko verringern
 - Gesellschaftliche Kosten verringern

VOM AUFTRAG ZUR IDEE

- Innovative Ideen entstehen ...
 - aus der Praxis heraus
 - aus Herausforderungen und Aufträgen, für die es auf erprobten Wegen keine zufriedenstellende Lösung gibt
 - aus dem konstruktiven Miteinander von Partnern und Mitstreitern

- Ansatz und Zielsetzung:
 - Niedrigschwelliges Angebot zur Aktivierung arbeitsmarktferner Kinderbetreuender
 - Simulation eines Arbeitsalltags mit Kind
 - Schrittweiser Abbau der unmittelbaren Wiedereinstiegshindernisse & Verbesserung der kindgerechten Lebensführung
- „Starke Mütter – starke Kinder“

AMIKA – AKTIV MIT KIND AM ARBEITSMARKT II

- Präsenzangebot in TZ (6 – 12 Monate)
 - Aktivierung durch Projektgestaltung und intensives Einzelcoaching
 - Persönlichkeitstraining und intensive Förderung extrafunktionaler Kompetenzen
 - Berufliche Basisqualifizierung in versch. Bereichen, aber keine formale Qualifizierung
 - Praktika
 - Bewerbungstraining & Vermittlungskoaching
 - Individuelle Nachbetreuung

- Ergebnisse
 - 128 Teilnehmerinnen, davon
 - 91% alleinerziehend
 - 89% langzeitarbeitslos
 - 80% ohne (anerkannten) Berufsabschluss
 - 78 Praktika
 - Vermittlungsquote in Beschäftigung oder Qualifizierung: 45% + 12 Vermittlungen im Rahmen der Nachbetreuung

- Ansatz und Zielsetzung:
 - „Unbekanntes Modell“ TZ-Ausbildung bei Ausbildungsinteressierten und Unternehmen bekannt machen
 - Aktive und umfassende Unterstützung bei der Umsetzung – in allen Branchen!
 - Verbesserung von Teilzeitausbildung durch Verstetigung und Verbreitung von Erfahrungs- und Expertenwissen

- Modellprojekt:
 - Vorbereitungsphase / Phase 1 (Jan – Aug)
 - Sozialpädagogisches Coaching
 - Unterstützung bei Organisation der Kinderbetreuung
 - Kompetenzbilanzierung und Orientierung
 - Grundlagenqualifizierung
 - aktive Bewerbungsunterstützung & umfassende Beratung der Betriebe
 - Training im Betrieb
 - Unterstützung bei Finanzierung des Lebensunterhaltes

- Modellprojekt:
 - Betreuungsphase (Sept. – April / Sept.)
 - Projektmitarbeiter als fester Ansprechpartner für Betriebe, Berufsschulen, Kammern, Jobcenter sowie weitere relevante Akteure
 - Persönliche und fachliche Unterstützung für Auszubildende und Betriebe
 - Unterstützung von Austausch & Netzwerken für Auszubildende und Betriebe

- Teilprojekt Öffentlichkeit und Multiplikation:
 - Projektmarketing und Teilnahme an Veranstaltungen
 - Gewinnung weiterer Multiplikatoren und Verbreiterung des regionalen und überregionalen Netzwerkes zum Thema Teilzeitausbildung
 - Gemeinsame Entwicklung von Strategien und Materialien / Artefakten zur Verbesserung und Verbreitung von Teilzeitausbildung

MANAGE IT! – BERUFSABSCHLUSS IN TEILZEIT V

- Ergebnisse Manage it 1*:
 - 87 Teilnehmerinnen und 3 Teilnehmer, davon
 - 82% alleinerziehend
 - 72% langzeitarbeitslos
 - 87% ohne (anerkannten) Berufsabschluss
 - 41 Teilzeitausbildungen in 27 Betrieben
 - 9 Ausbildungsabschlüsse
 - Ausbildungsabbruchquote 16%

*Ergebnisse zum Projektende

FAZIT

- Vorurteile und Vorbehalte abbauen:
Einzelfallarbeit mit Mainstream-Effekt
- Auf- und Ausbau von tragfähigen
Kooperationen und produktiven Netzwerken
- Modellhafte Lösungen für gesellschaftliche
Herausforderungen mit der Zielsetzung von
Transferierbarkeit & Skalierbarkeit